

JOHANNA HEUSSER

DSCHUNGEL
WIEN

Begleitmaterial zur Vorstellung

OBSTACLES IN OUR SKY



© Hitzigraphy-

Johanna Sofia Heusser

Performance | Englisch und Deutsch | 65 Min. | 15–20 Jahre

Begleitinformationen erstellt von: Johanna Sofia Heusser

Kartenreservierungen für pädagogische Institutionen:
+43 1 522 07 20 18 | paedagogik@dschungelwien.at

KULTURVERMITTLUNG

Vorbereitender Workshop

Auf Anfrage kommen wir gerne vor Ihrem Theaterbesuch an Ihre Schule, stimmen die Klasse auf das Thema ein und bereiten Sie und Ihre Schüler*innen auf das Medium „zeitgenössisches Theater“ vor – mit Gesprächen und kreativen Übungen aus dem Tanz-, Performance- und Schauspielbereich.

Dauer: 2 Schulstunden

Kosten: € 150,00 pro Klasse

Ort: Fest- oder Turnsaal an Ihrer Schule, ev. auch in einem größeren Klassenzimmer möglich.

Publikumsgespräch

Sehr gerne können Sie sich für ein kostenloses Publikumsgespräch direkt im Anschluss an die Vorstellung anmelden. Im Publikumsgespräch können die Kinder und Jugendlichen relevante Themen des Stückes bearbeiten, Fragen stellen und ihren ersten Eindrücken Ausdruck verleihen. Unterschiedliche Formate passend zu Inhalt und Zielgruppe – zum Teil mit interaktiven Elementen – bieten den geeigneten Rahmen für direkten Austausch und ermöglichen neue Zugänge zur darstellenden Kunst.

Bitte geben Sie bei der Reservierung bekannt, ob Sie ein Publikumsgespräch wünschen.

Nachbereitender Workshop

Vor allem bei theatererfahrenen Klassen kann es sinnvoll sein, statt des vorbereitenden Workshops eine Nachbereitung zu buchen. Hier verarbeiten die Schüler*innen das Gesehene Stück in Gesprächen und durch eigenes kreatives Schaffen.

Dauer: 2 Schulstunden

Kosten: € 150,00 pro Klasse

Ort: Fest- oder Turnsaal an ihrer Schule, ev. auch in einem größeren Klassenzimmer möglich.

Ansprechperson für weitere Information und Beratung:

Madeleine Seaman | +43 1 522 07 20-24

m.seaman@dschungelwien.at

Inhaltsverzeichnis

1. ZUR PRODUKTION	1
1.1 INHALT	2
1.2 Idee/Konzept	3
1.3 Zum Entstehungs- und Probenprozess	7
1.4 Die theatralen Mittel	8
1.5 Textauszüge	9
1.6 Das Team	11
2. IDEEN FÜR DIE VOR- UND NACHBEREITUNG	12
3. KONTAKT	13

1. Zur Produktion

Obstacles in our Sky

DSCHUNGEL WIEN, Johanna Heusser

Uraufführung

Performance | Englisch und Deutsch | 65 Min. | 15–20 Jahre

Vorstellungstermine im DSCHUNGEL WIEN:

MI 03.04. 10.30 Uhr

DO 04.04. 10.30 Uhr

FR 05.04. 19.30 Uhr

Team

Konzept + Performance: Johanna Heusser

Performance: Jesse Inman

Dramaturgie: Fiona Schreier

Bühne, Sound, Licht, Video: Marc Vilanova

Kostüm: Diana Ammann

Outside Eye: Katharina Germa, Stephan Stock

Komposition: Belush Korenyi

Produktionsleitung: Maxine Devaud

1.1 Inhalt

Seit jeher haben die Menschen das Verlangen, sich ihre verworrenen Schicksalsschläge erklären zu können – ihnen einen Sinn zu geben. Dabei richteten sie schon früh ihren Blick nach oben. Die Gründe dafür, was einer*in im Leben zustößt, in den Bahnen der Himmelskörper zu suchen, ist nichts Neues. Von Stonehenge über die Pyramiden von Gizeh bis hin zu Ronald Reagan und nicht zuletzt Beyoncé: Aber worum geht es wirklich? Sich der Verantwortung für das eigene Handeln zu entziehen? Sich passiv seinem vorherbestimmten Schicksal zu ergeben?

Die Astrologie ist eine Lehre, die von einem schicksalhaften Einfluss der Sterne auf den individuellen Menschen, dessen Lebensentwurf, die menschliche Gesellschaft und die gesamte irdische Natur ausgeht. Das Duett „Obstacles in our sky“ der Tänzerin und Choreografin Johanna Heusser mit dem Performer Jesse Inman setzt sich mit der Astrologie als kultureller Praxis auseinander. Ausgehend von Selbstversuchen und Liedern über die Sternzeichen nähern sie sich auf humorvolle Art und Weise der Suche nach dem Sinn und der Frage, inwieweit sie selber ihre Zukunft bestimmen oder ob ihr Schicksal tatsächlich in den Sternen steht und schon lange vorbestimmt ist, an.

Ausgehend von Selbstversuchen, in denen die beiden Performenden astrologische Techniken auf Schicksalsschläge und Wendepunkte in ihren eigenen Leben anwenden, versuchen sie aber auch einen aktiven Umgang und eine Abgrenzung zu ihren Geburtshoroskopen zu finden, in denen ihr Leben bereits unveränderbar vorgezeichnet zu sein scheint. Sie absolvieren und dokumentieren astrologische Sitzungen, schreiben und überschreiben ihre eigenen Horoskope, schreiben Lieder über die Zwiespältigkeit der Astrologie und hinterfragen die eigene Rolle darin. Sie suchen nach Übersetzungen für astronomische Vorgänge, Kräfteverhältnisse und Konstellationen mit und innerhalb der eigenen Körper. Astrologie gilt bis heute als der 1000-köpfige Hund der Spiritualität und kann für alle möglichen Zwecke angewendet werden – vom Kleinen und Privaten hin zu großen Weltzusammenhängen. Astrologie ist ein großes Business, das die westliche Welt jeden Tag mit einem persönlichen Horoskop bedient, kann aber auch ein Spielplatz sein, um die Weltordnung neu zu denken. Anwendungsformen und gesellschaftliche Rolle hängen eng zusammen mit jeweils geltenden Menschen- und Selbstbildern und spiegeln gesellschaftspolitische Strukturen wider. Zwischen Psychologie, Wissenschaft und Spiritualität fungiert Astrologie als eine Art Versprachlichung menschlicher Grundthemen. Genau darin liegt ihr utopisches Potenzial, gesellschaftliche Verhältnisse zu befragen und neu zu erzählen und genau mit diesem Potenzial setzt sich „Obstacles in our sky“ auseinander.

1.2 Idee/Konzept

Obstacles in our Sky ist ein abendfüllendes Stück, welches sich performativ mit dem Genre des Musicals auseinandersetzt. Es kommen Lieder zu den verschiedenen Sternzeichen vor und die Performenden Jesse und Johanna interagieren auf humorvolle Art und Weise mit dem Publikum. Das Thema und die Frage nach Selbstverantwortung und Selbstbestimmung sind für diese Arbeit essentiell. Auf der Bühne zu sehen, gibt es eine große Sonne und ein Mond und Discokugeln, die als Planeten gelesen werden können.

Das Thema der Astrologie begleitet Johanna schon seit ihrer Geburt:

Johanna: An diesem Tag erstellte meine Großmutter das erste Horoskop für mich. Seit 40 Jahren ist meine Großmutter praktizierende Persönlichkeitsastrologin und berät Geschäftsmenschen, werdende Mütter und Menschen in Lebenskrisen. Sie macht das nebenberuflich und hat ihre eigene Praxis. Für meine Großmutter selbst ist die Astrologie sehr wichtig, da sie ihr hilft, mit ihrer Muskelkrankheit Dystonie umzugehen und Schicksalsschläge zu bewältigen. In meiner Familie war es daher immer normal, eine gewisse Gewichtung oder Verantwortung an die Sternkonstellationen abzugeben. Ich selbst entwickelte ein ambivalentes Verhältnis zum Umgang meiner Familie mit der Astrologie. Geburtshoroskope gehören zu den beliebtesten Anwendungen der westlichen Astrologie. Diese können für die Selbsteinordnung hilfreich sein. Mir hat mein Geburtshoroskop schon immer die Sicherheit gegeben, dass es für mich gut ist, Freelancerin zu sein und selbst zu entscheiden, wie ich meinen Arbeitsalltag gestalten, da meine Sonne im Löwen ist und dort die Eigenantriebskraft sehr gestärkt wird. Auch habe ich mich durch mein Horoskop darin bestärkt gefühlt, einen künstlerischen Beruf zu wählen und auszuüben, was eher mit dem Krebs und den Fischen zu tun hat, die bei mir im Mond stehen. Das lässt mich sensibel sein und mich gut mit Menschen umgehen lassen. Andererseits beinhaltet mein Geburtshoroskop aber auch ein großes Konfliktpotenzial, weil darin ersichtlich wird, dass es für mich schwierig sein könnte, langanhaltende Beziehungen zu führen, ich mir aber eigentlich genau das wünsche. Ich kann und will mich dann nicht widerstandslos meinem Schicksal ergeben und es akzeptieren, und mich somit der Verantwortung für eine Beziehung entziehen, bin ich doch ein selbst denkender Mensch, der sich aus der Abhängigkeit einer Prophezeiung des Universums lösen können sollte. Grundsätzlich habe ich mein Geburtshoroskop öfter als eine Entlastung empfunden, wenn ich in schwierigen Zeiten die Verantwortung für mein Leben auf Sternkonstellationen abwälzen konnte. Astrologie spielt also schon immer eine Rolle in meinem Leben und ich empfinde eine große Faszination dafür. Gleichzeitig versuche ich ein selbstbestimmtes Leben zu führen und nicht die Verantwortung für Entscheidungen oder auch politische Haltungen an mein Horoskop abzugeben. Ich bin davon überzeugt, dass ich aktiv gesellschaftliche Zustände verändern muss und kann, wenn ich die Verantwortung für mein Handeln übernehme. Dass Menschen (un-)fähig sind, langanhaltende Beziehungen zu führen, weil sie zu einem bestimmten Zeitpunkt geboren werden, steht meinen Versuchen, tradierte Beziehungsformen zu hinterfragen und zu verhandeln, entgegen. Genau diese Ambivalenz zwischen passiver Schicksalsergebenheit und aktivem, hinterfragendem Handeln interessiert mich und erscheint mir als ein Spannungsfeld, das sich ideal dafür eignet, auf einer Bühne verhandelt zu werden.



© Tom Weiguny

Für das Generieren von Material nehmen wir uns Wendepunkte vor, Erlebnisse, die im Nachhinein richtungsweisend waren für unsere Leben. Trennung, Berufswahl, Unfall, Schicksalsschläge, aber auch die Momente, die auf den ersten Blick banal wirken, aber im Nachhinein dann doch sehr richtungsweisend gewesen sind. Wir schauen diese Vorkommnisse aus einer astrologischen Perspektive an und benutzen die Momente, um über verschiedene Möglichkeiten zu sprechen, unsere Biografien in größere Narrative einzuordnen. Manchmal finden wir dafür szenische Anlagen, manchmal sprechen wir das Publikum direkt an. Ab und zu nutzen wir die Astrologie auch, um selbstkritisch auf unsere Charaktere und Selbstdisziplin zu schauen und stellen dies ins Verhältnis zu den gesellschaftlichen Erwartungen an uns. Ich habe während unseres Showings in Wien erzählt, dass ich mit 18 zu meiner Großmutter gegangen bin und sie mir gesagt hat, dass ich wahrscheinlich einen großen Wechsel in meinem Beruf erleben werde, weil es gerade eine spezielle Uranus-Energie gibt. Dann wurde ich an einer Tanzschule aufgenommen, bis dahin wollte ich Schauspieler werden. In diesem spezifischen Beispiel wird Astrologie zu einer Möglichkeit, noch einmal anders auf meine Biografie zu schauen und vielleicht dadurch meinen jetzigen Beruf zu erklären. Auch haben wir uns während einer Schreibaufgabe existenzielle Fragen an unsere Sternzeichen gestellt.

Was für ein Mensch ist ein Löwe? Welches Sternzeichen sollte ein Löwe heiraten? Was ist eines Löwen größte Schwäche? Ist Löwe positiv oder negativ? Wer sind die Feinde eines Löwen? Sind Löwen heiß? Können Löwen kämpfen? Sind Löwen Psychopathen? Welche Musik mögen Löwen? Wie viel Prozent der Löwen sind Serienmörder? Können Löwen tanzen? Dabei ergab sich ein interessantes Spannungsverhältnis und auch mitunter große Komik, da sich diese Fragen unausgesprochen immer an das Sternzeichen als Konzept, indirekt aber auch an uns als Personen und Körper gestellt werden, und vom Publikum selbst beantwortet werden kann, anhand der fragmentierten Informationen, die es über uns erhält.

In der choreografischen Recherche möchte ich mich mit der Verkörperung der verschiedenen Sternzeichen beschäftigen und diese erforschen. Aus den zugeschriebenen Qualitäten der einzelnen Sternzeichen will ich einen Katalog erstellen, den man körperlich durch Improvisationen und Aufgabenstellungen untersuchen kann. Die Attribute, die den einzelnen Zeichen zugeschrieben werden, bieten für mich viel Potenzial für eine abstrakte und assoziative Auseinandersetzung auf der körperlichen Ebene, aber auch im Umgang mit dem Bühnenbild. Jesse und ich haben ausprobiert, wie es ist, wenn er die Qualitäten seines Sternzeichens Löwe beschreibt und ich versuchte mich wie ein Löwe dazu zu bewegen. Das kreierte mit seiner Beschreibung und meiner Bewegung ein Bild, das manchmal die Sprache und die Bewegung zusammenbringt und dann auch wieder eine Reibung erzeugt. Mich interessiert grundsätzlich die Inszenierung und das performative Potential, das der Astrologie innewohnt. Ich möchte untersuchen, wie Horoskope genau aufgebaut und sprachlich strukturiert sind. Ich möchte eigene Horoskope schreiben und diese performen, Parameter verschieben und verrücken, so dass die Zuschauer*innen verstehen, welche Mechanismen wirksam werden. Grundsätzlich interessiert mich das Potential von Humor im Kontext der Astrologie, weil ich glaube, dass die Ambivalenz, die einem Thema innewohnt, auch immer ein großes Feld von Humor zu bespielen hat bzw. durch einen humorvollen Umgang erfahrbar wird. Ebenfalls interessiert mich die Figur der Astrologin und deren performatives Potential: Ich lese die Astrologin immer als eine Art Inszenierung oder Verkörperung der Weisheit im 21. Jahrhundert. Normalerweise ist die Figur der Astrologin eine Frau, was vielleicht im Kontrast steht mit der gängigen Konnotation von Weisheit, die eher von Männern besetzt ist. Im Falle der Astrologie handelt es sich aber um eine Praxis, die wissenschaftliche Aspekte (Astronomie) beinhaltet, heute aber eher der Esoterik zugeordnet wird, welche heute eher weiblich gelesenen Personen zugeschrieben wird. Was bedeutet dieses Spannungsverhältnis in Bezug auf Geschlecht und konkreter für die Figur der Astrologin? Wie können wir unsere eigene utopische Astrologin kreieren und mit den Erwartungen des Publikums spielen?

Körper und Kräfteverhältnisse.

Astrologie funktioniert sehr stark über Sprache und Erzählungen, die aber oft physische Vorgänge oder eben das miteinander Wirken von Kräften beschreiben. Die Wörter beschreiben häufig die Kräfteverhältnisse zwischen Gestirnen oder Konstellationen von Planeten, so als ob die Sterne ihre eigene Choreografie am Himmel zeigen. Am Ursprung der Astrologie steht somit die Bewegung an sich. Diese Choreografie, die ja wirklich beobachtbar ist, dient im Falle der Astrologie als Legitimierung für die Erzählungen und Deutungen irdischer Ereignisse. Dieses spezielle Verhältnis zwischen tatsächlichen physischen Vorgängen und Sinn stiftender Erzählung, zwischen Wahrheit und Glauben, zwischen Körpern und Sprache, soll ebenfalls Gegenstand sein und vor allem auch choreografische Zugänge mit einbringen.

Hierbei sehen wir vor allem großes Potential in dem Aufeinandertreffen der unterschiedlichen Zugänge und Erfahrungen, die Jesse als Schauspieler und Johanna als Tänzerin jeweils mitbringen. Wir wollen die verschiedenen „Konstellationen“ ausloten, die sich aus Worten und Sprache ergeben, aus direktem Sprechen und technisch versierten Bewegungen von Johanna und verkörperndem Spiel und nicht trainierten Bewegungen von Jesse. Choreografisch möchte ich mich auch damit auseinandersetzen, was es heißt, auf der Erde bleiben zu müssen

als Körper. Mit der Schwerkraft, die mit eigener Kraft nicht zu durchbrechen ist und sich trotzdem für Bruchteile von Sekunden Möglichkeiten eröffnen, um dieses Naturgesetz auszuhebeln, wenn ich jemanden hochhebe oder mich bewusst fallen lasse. Ich möchte mich mit Mechanismen und Strategien auseinandersetzen, die eigene Schwerkraft auszuhebeln und sich und den Körper davon zu befreien, von der Erde und dem Boden angezogen zu werden. In verschiedenen Versuchsanordnungen und Improvisationen möchte ich mich während dem Prozess dieser Herausforderung stellen. Ebenfalls versuche ich für verschiedene Terminologien oder Gesetzmässigkeiten, die es in der Astronomie gibt, Übersetzungen für den eigenen Körper zu finden. Dabei können meine Körperteile oder auch die Anordnung unserer beider sehr unterschiedlicher Körper (im Raum und zu Bühnenelementen) eine Veranschaulichung für die verschiedenen Konstellationen und Kräfteverhältnisse der Gestirne sein.

1.3 Zum Entstehungs- und Probenprozess

Schon vor 2 Jahren hat Johanna angefangen, zu dem Thema zu recherchieren und über Astrologie zu lesen. Sie hat gemerkt, dass dieses Thema in den letzten Jahren sehr populär geworden ist, vor allem in der Zeit der Pandemie und den unsicheren politischen Verhältnissen in Europa. Schon immer haben die Menschen in Krisenzeiten den Blick in den Himmelskörper gerichtet um Antworten zu finden.

Johannas Großmutter ist praktizierende Astrologin und daher hat Johanna schon von früh an einen Bezug zu diesem Thema gehabt. Johanna hat sich die Aufgabe gestellt, 12 Lieder zu den 12 Sternzeichen zu schreiben. Leider haben es dann nicht alle Lieder ins Stück geschafft.

Als Team haben Johanna und Jesse Astrolog*innen befragt, sowie Interviews mit verschiedenen Menschen geführt und sie zu ihrer Haltung zur Astrologie ausgequetscht. Diese Gespräche haben die beiden Performenden ausgewertet und versucht, ihre Gedanken auf die Bühne zu übersetzen. Daraus entstanden selbstgeschriebene Texte, gemeinsam erarbeitete Choreografien und performative Momente.



© Tom Weiguny

1.4 Die theatralen Mittel

Das Stück ist auf einer performativen Ebene zu verorten. Die beiden Performenden interagieren mit Bewegungen, Liedern, Text und Bühnenelementen und auch mit dem Publikum. Für die theatrale Bearbeitung der Thematik war den Performenden vor allem der humorvolle Zugang wichtig. Vor allem, weil der Inhalt auch schnell sehr schwer werden kann. Darum hat sich das Team für eine leicht zugängliche performative Form entschieden.

1.5 Textauszüge

Liedtexte:

Fisch

Im kosmischen Ozean ergreift ein Fisch die Flucht, Unter dem Tierkreis geboren, fliegt seine Intuition. Mit Schuppen, die in leuchtenden Farben schimmern, schwimmt dieser Fisch zielstrebig und lässt Träume wahr werden. Oh, Fisch des Tierkreises, weite Gewässer durchstreifst du, Geleitet von Intuition, findet dein Geist sein Zuhause. Mitfühlend und sanft, umarmt dein Herz, Oh, Fisch des Tierkreises, überschütte uns mit Gnade. Sensibel und einfühlsam, du spürst die Not der Welt, Du navigierst durch die Gefühle, mit Stärke in jedem Kampf. Du tanzst mit den Strömungen, ein Symbol der Freiheit. Oh, Fisch des Tierkreises, inspiriere alle und jeden. Oh, Fisch des Tierkreises, weite Gewässer durchstreifst du, Geleitet von Intuition, findet dein Geist sein Zuhause. Mitfühlend und sanft umarmt dich dein Herz, Oh, Fisch des Tierkreises, überschütte uns mit Gnade. Sensibel und einfühlsam spürst du die Not der Welt, Du steuerst die Gefühle mit Stärke in jedem Kampf Du tanzst mit den Strömungen, ein Symbol der Freiheit Ein Fisch des Tierkreises, der einen und alle versichert

Steinbock

Steinbock, entschlossen und stark,
Du strebst ein Leben lang nach Erfolg.
Geerdet, ehrgeizig, du schwankst nie,
Geführt von den Sternen, gehst du den Weg.
Steinbock, ach so ernst und ernsthaft,
Immer auf das konzentriert, was du verdienen kannst.
Ehrgeizige Ziele, aber zu welchem Preis?
Manchmal kann dein Antrieb andere verloren gehen lassen.

Stier

Oh Taurus, du sturer Stier
Du hältst immer an deiner Regel fest
Du bist zuverlässig, aber manchmal auch berechenbar
Starrköpfigkeit kann deine Tugend sein
Stier, oh Stier, es ist Zeit, auszubrechen
Lass dich nicht von deiner Sturheit bestimmen
Öffne deinen Geist, genieße das Unbekannte
Es gibt eine Welt da draußen, die darauf wartet, gezeigt zu werden
Um sie zu bekommen, hältst du dich fest
und verpasst die Schönheit der Nacht
Du veränderst dich nur langsam und zögerst mit der Anpassung
Stier, befreie dich aus dieser Falle
Stier, oh Stier, es ist Zeit, auszubrechen
Lass nicht zu, dass deine Sturheit dich definiert
Öffne deinen Geist, genieße das Unbekannte
Es gibt eine Welt da draußen, die darauf wartet, gezeigt zu werden
Unter all dem gibt es mehr zu sehen
Du bist loyal, und du sehnst dich nach Stabilität
lass dich nur nicht von Bequemlichkeit zurückhalten
Tritt hinaus, auf einen anderen Weg

Wassermann

Lieber Wassermann
Du bist einfach wunderbar
Genau so, wie du bist

Skorpion

Wann waren Sie das letzte Mal in der Nähe eines Skorpions?
Kennen Sie Skorpione? Haben Sie schon einmal einen berührt?
Sind Sie schon einmal mit dem Fuß auf einen Skorpion getreten?
Oder seine Eleganz aus sicherer Entfernung beobachtet?
und die Angst bis in die Knochen gespürt?

Gepanzert, wüstenhaft klein und krallig,
hoch am Firmament regiert der Skorpion,
Der Sturm der Leidenschaft, wild und rau,
die in uns allen wild und ungezähmt bleibt.

Hast du jemals die Augen eines Skorpions gesehen?
Bist du sicher, dass er überhaupt Augen hat?
Er hat eine harte Schale, die aufbricht, aber im Inneren
liegt ein verletzliches Herz, ungesehen und still,
Und niemand weiß, wie man ein solches Herz behandelt.

Gepanzert, wüstenhaft-klein und krallenhaft,
hoch am Firmament regiert der Skorpion,
Der Sturm der Leidenschaft, wild und rau,
der in uns allen wild und ungezähmt bleibt.

Gepanzert, wüstenhaft-klein und krallenhaft,
hoch am Firmament regiert der Skorpion,
Der Sturm der Leidenschaft, wild und roh,
der in uns allen wild und ungezähmt bleibt.

Hast du jemals einen Skorpion in deinen Händen gehalten?
Konnten Sie das Herz des Herzensbrechers dort schlagen spüren?
Oder ist das verletzliche Herz
nur ein weiteres mythologisches Märchen
die von Skorpionen selbst erfunden wurde?

1.6 Das Team

Johanna Heusser

Seit ihrem Abschluss an der HF für zeitgenössischen und urbanen Bühnentanz in Zürich arbeitet die Basler Tänzerin Johanna Heusser *1994 mit verschiedenen Kompanien und Choreographen in der ganzen Schweiz. Sie unterrichtet regelmässig Tanz und Yoga auf internationaler Ebene. Seit 2016 kreiert sie ihre eigenen Arbeiten, die an Theatern und Tanzfestivals in ganz Europa gezeigt werden. Johanna ist Gewinnerin des Atelier Mondial 2018 und Gewinnerin des Double Tanz 2020 von Migros Kultur Prozent. Sie ist Halbfinalistin des PREMIO Schweiz 2021 und absolvierte den Master Expanded Theater an der HKB in Bern. Sie arbeitete am Schauspielhaus Wien, wo sie das Stück COMA choreographierte und am Münchner Volkstheater, wo sie als Choreographin für das Stück Alles ist aus, aber wir haben ja uns unter der Regie von Bonn Park arbeitete. Ihr neuestes Stück über das Schweizer Ringen wurde zum Schweizer Theatertreffen 2022 eingeladen. Sie war Teil des ATLAS-Programms bei ImpulsTanz Wien 2022. Johanna wurde als beste Nachwuchskünstlerin bei der Theater Heute Kritiker:innen Umfrage 2022 nominiert. Sie ist Inhaberin des Mehrjahresstipendiums für ihre Compagnie für die Jahre 2024-2026 des Kantons Basel und arbeitet als Regisseurin für den Zirkus Chnopf für die nächste Produktion 2024 in Zürich.



Photo Credits: Federica Summereder

2. Ideen für die Vor- und Nachbereitung

Zum Beispiel das eigene Horoskop ausrechnen. Dafür braucht man die Geburtszeit, Tag und der Ort, wo man geboren wurde. Eine Aufgabe könnte sein, die Eltern zu fragen, zu welcher Uhrzeit genau sie geboren wurden.

Hier eine Website zum Ausrechnen

<https://shop.astroschmid.ch/horoskopberechnung/>

Über die eigenen Sternzeichen lesen und darüber sprechen was sind die Unterschiede und womit kann man sich identifizieren oder nicht. Vielleicht auch Tageshoroskope zum eigenen Sternzeichen lesen und beobachten, ob sich aufgrund des Gelesenen etwas verändert durch den Tag.

Fragen zum Diskutieren:

-Wer glaubt an Schicksal? Wer glaubt an Selbstverantwortung für alles was wir tun und was uns zustößt?

-Was tut ihr, wenn ihr mit einer Entscheidung nicht mehr weiterkommt?

-Wen fragt ihr, wenn ihr nicht mehr weiter, wisst?

-Was ist Astrologie, wie würdet ihr das beschreiben oder was findet ihr zum Lesen im Internet?



© Tom Weiguny

3. Kontakt

www.johannaheusser.ch

Instagram: @johannasofiaheusser